

Kollaborationen auf dem Daten-Highway

Text WOLFGANG GOMOLL / Foto RENOVO



Renovo-Chef Chris Heiser teilt gerne. Seine Software-Architektur öffnet er für andere. Diese Großzügigkeit zahlt sich aus – für die Mobilität von morgen.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, heißt es. Bei Chris Heiser trifft dieses alte Sprichwort voll und ganz zu. Sein Vater ist ein Flugzeugingenieur, seine Mutter eine Technikerin. „Stimmt schon. Das Tüfteln und der Umgang mit Software liegen mir im Blut“, erzählt der Mitgründer des automotiven Start-ups Renovo. Eigentlich wollte der junge Christopher einst seinem Jugendhelden Tom Cruise in seinem Lieblingsfilm, dem Flieger-Epos „Top Gun“, nacheifern und Jet-Pilot werden. „Aber dann habe ich gemerkt, wie repetitiv und regelgebunden diese Arbeit ist“, erzählt Heiser.

Also ging es nicht in das Cockpit einer F-16 und stattdessen in den Hörsaal. Chris Heiser schrieb sich 1992 für den Studiengang Maschinenbau an der Carnegie Mellon University

in Pittsburgh ein – einer renommierten Privatuniversität im US-Bundesstaat Pennsylvania. Schon als Student gründete Heiser sein erstes Start-up, während seine Kommilitonen an der ersten Internetsuchmaschine Lycos tüftelten. Nach seinem Abschluss 1996 ging der Programmier-Tausendsassa weiter seinen Weg und entwarf als oberster Produktmanager bei „LightSurf“ Handys, die mit einer Kamera bestückt sind. „Das änderte die Art und Weise, wie die Menschen miteinander kommunizieren, und machte Facebook und Instagram erst möglich“, erinnert sich Chris Heiser.

Sechs Start-ups hat der 44-Jährige bereits auf den Weg gebracht. Zusammen mit Jason Stinson gründete er im Jahr 2010 Renovo und siedelte das Unternehmen im Silicon Valley an.

Dort widmet er sich mit seinem 40-köpfigen Team dem autonomen Fahren – und hat prominente Partner wie die renommierte Stanford University, die auch auf dem Gebiet forscht. „Erst als wir begonnen haben, mit Stanford zusammenzuarbeiten, haben wir erkannt, dass das Datenmanagement die größte Herausforderung beim automatisierten Fahren ist. Einige Tausend automatisierte Autos in einer Innenstadt wie Manhattan erzeugen an einem Tag mehr Daten, als Facebook heute hat“, illustriert Chris Heiser die Dimensionen. In den Daten, die zunächst das autonome Fahren ermöglichen, stecke ein enormes Potenzial für weitere Geschäfte – erste Kunden, die damit arbeiten wollen, hat Renovo bereits. „Das wird die nächste große Welle“, prophezeit Heiser.

Renovos Ansatz für das Datenmanagement ist die offene Software-Plattform „AWARE“, an der sich ähnlich wie bei den Betriebssystemen Android oder Linux im Grunde jeder beteiligen und einbringen kann. „Wir wollen die Software-Lösungen auf unserer Plattform gar nicht besitzen. Wir wollen unsere Kunden und Partner in die Lage versetzen, eigene Software-Lösungen anzubieten“, sagt Heiser. Ein solcher offener Ansatz wird heute ebenfalls bereits bei medizinischen Geräten oder in der Luftfahrt praktiziert – beides hochsensible Bereiche. Der Vorteil: „Wir ermöglichen so schneller Innovationen“, sagt Heiser. Statt eines geschlossenen Systems und kleinen Recheneinheiten setzt Renovo auf ein Software-Ökosystem, an dem Dutzende Partner mitarbeiten.

AWARE kann in verschiedene Fahrzeuge integriert werden. Für die Steuerung eines autonom fahrenden Autos soll aus unterschiedlichen Software-Angeboten mit verschiedenen Funktionalitäten gewählt werden können. Ziel ist das Erreichen des sogenannten Level 4 in naher Zukunft: beispielsweise autonom auf der gleichen Strecke in Vorstädten mit relativ langsamer Geschwindigkeit hin und her pendeln. Aus diesem Grund bevorzugt Heiser den Begriff „automatisiertes Fahren“, da die „Aktion“ ständig wiederholt wird. Wann das möglich sein wird? „Jetzt“, sagt Heiser – die Frage sei nur, wo. Pilotprojekte laufen bereits. Nach und nach werde sich die Technologie verbessern und ausbreiten. Heiser vergleicht das mit den Fortschritten, die das Fliegen vor mehr als einem Jahrhundert gemacht hat: Angefangen habe es mit kleinen „Hüpfern“, die nur bei gutem Wetter möglich waren – und heute können die Menschen um die Erde fliegen.



Video

Besuch in der Start-up-Garage von Renovo im Silicon Valley: next25.de/DE/renovo